



Stellungnahme ENGIE Deutschland AG

Konsultation Konkurrierende Kapazitätszuweisung

Berlin, den 13.06.16

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern nehmen wir hier kurz Stellung zu der Konsultation bzgl. der konkurrierenden Kapazitätszuweisung.

Die verschiedenen Kapazitätsprodukte, die von den Fernleitungsnetzbetreibern angeboten werden, spiegeln die Komplexität des Netzsystems wieder und übertragen letztlich diese technische Komplexität auf die Transportkunden. Mehr Transparenz über die Netze ist daher für eine effiziente Steuerung der Portfolios der Transportkunden und zur Minimierung deren Risiken unerlässlich.

Konkurrierende Kapazitätszuteilungen erlauben tatsächlich das Kapazitätsangebot zu optimieren. Gleichzeitig erschweren sie aber den Überblick der Transportkunden über die Netzverhältnisse. Transportkunden müssen verstehen, wo potentielle Engpässe auftreten können, um die jeweils richtige Buchungsstrategie auszuwählen. Daher verstärken konkurrierende Kapazitätszuweisungen eindeutig den Bedarf nach Transparenz über physisch verfügbare Kapazitäten und Engpässe - sowohl im NCG- als auch im GPL-Marktgebiet. Die aktuellen und in der Konsultation aufgezeigten zukünftigen Informationen sind eindeutig ungenügend. Transportkunden sollten Zugang zu Gasflussszenarien erhalten, die die internen physischen Engpässe aufzeigen. Auf FNB-Ebene wären solche Szenarien bereits hilfreich, aber insbesondere auf Marktgebietsebene (NCG/Gaspool) sind sie notwendig.

In anderen komplexen Gasnetzen, wie z.B. in Frankreich, werden die benötigten Informationen bereits angeboten. Im Rahmen einer eventuellen Zusammenlegung der deutschen Marktgebiete wird die Relevanz des Themas noch weiter steigen.

Bei Rückfragen stehen wir der Beschlusskammer 7 sehr gern zur Verfügung.